

Ausbildungskonzept der Gebrüder-Humboldt Schule Wedel

Liebe Lehrkraft in Vorbereitung, wenn Sie gerade auf der Suche nach einer für Sie passenden Ausbildungsschule sind, dann ist die Gebrüder-Humboldt Schule vielleicht die richtige. Wir sind an Ihnen interessiert, möchten Sie kennen lernen und falls es zu einem Ausbildungsverhältnis kommt, Sie auf Ihrem Ausbildungsweg bestmöglich begleiten und unterstützen. Die Schule verfügt über ein engagiertes und kompetentes Kollegium, das langjährige Ausbildungserfahrung hat und die Ausbildungsarbeit als Bereicherung des Schullebens begreift. Informieren Sie sich über unser Ausbildungskonzept auf den folgenden Seiten oder suchen Sie direkt das Gespräch mit unserem Schulleiter (Herr Herwig) oder Ausbildungskordinator (Herr Matzen). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Inhaltsübersicht

1. Allgemeines
2. Organisatorische Rahmenbedingungen
3. Bausteine der schulischen Ausbildung
4. Schlussbemerkung

1. Allgemeines

Die Gebrüder-Humboldt Schule ist eine 4-zügige Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe und bildet seit vielen Jahren erfolgreich Lehrkräfte in allen Laufbahnen aus. Unsere Schule nimmt ihre Verantwortung als anerkannte Ausbildungsschule ernst und schafft ein freundliches, vertrauensvolles, kooperatives und sachorientiertes Klima, in dem die Lehrkräfte in Vorbereitung (LiV) Hilfen und Anregungen erfahren, die sie zu einer eigeninitiativ organisierten Ausbildungsgestaltung ermutigt. Unser Anliegen ist es den LiV durch die engagierte Arbeit der Mentorinnen und Mentoren und ein über deren Betreuung hinausgehendes hausinternes Ausbildungsangebot zu einer optimalen Ausbildung zu verhelfen. Dabei ist uns die Verschränkung von Theorie und Praxis des Lernens und Lehrens wichtig.

Im Mittelpunkt stehen die praktische Ausbildung, die gemeinsame Arbeit mit Kolleginnen und Kollegen, außerunterrichtliche Mitgestaltungsmöglichkeiten des Schullebens und die Einführung in die wesentlichen schulischen Abläufe.

Ziel der Ausbildung ist die fachliche, didaktisch-methodische Qualifizierung und Weiterentwicklung der Lehrpersönlichkeit. Die Schule möchte Sie auf diesem Weg begleiten und Ihnen dabei im kollegialen, pädagogischen sowie fachlichen Bereich so viel Unterstützung wie möglich anbieten. Wir versprechen uns davon nicht nur gut ausgebildete Lehrkräfte, sondern auch eine Bereicherung unserer Schule und der eigenen Arbeit.

2. Organisatorische Rahmenbedingungen

Die Ausbildung der LiV wird gemäß der geltenden APVO Lehrkräfte 2016 (Ausbildungs- und Prüfungsverordnung) und den Ausbildungsstandards formuliert und gewährleistet.

Die Gebrüder-Humboldt Schule stellt ein Ausbildungsangebot bereit, das nahezu alle Fächer und Laufbahnen abdeckt. Sie kann damit 2-3 LiV mit geeigneter Fächerkombination pro Jahr zum zweiten Staatsexamen führen.

Die LiV erteilt durchschnittlich 10 Stunden eigenverantwortlich Unterricht in ihren studierten Fächern. Möglich ist auch die Betreuung eines zweistündigen Projektes. Darüber hinaus hospitiert sie vier weitere Stunden in anderen Lerngruppen, die von den Mentorinnen und Mentoren betreut werden. Weitere Hospitationen in anderen Lerngruppen und anderen Kolleginnen und Kollegen sind nach Absprache möglich. Sie ist ein vollwertiges Mitglied des Kollegiums und aller Konferenzen und nimmt an schulinternen Fortbildungsveranstaltungen sowie anderen Schulveranstaltungen teil.

3. Bausteine der schulischen Ausbildung

Aufgaben der Lehrkraft in Vorbereitung

- Die LiV erteilt eigenverantwortlichen Unterricht in ihren beiden Fächern, den sie eigenständig sowie in Zusammenarbeit mit den betreuenden Ausbildungslehrkräften vorbereitet.
- Bezüglich der Gestaltung und Teilnahme am Unterricht werden drei Formen unterschieden:
 - a) eigenverantwortlicher Unterricht (durchschnittlich zehn Stunden),
 - b) Unterricht unter Anleitung (nach Absprache mit den Ausbildungslehrkräften)
 - c) Hospitationen (vier Stunden)Der Unterrichtseinsatz wird über die ganze Ausbildungszeit im Portfolio dokumentiert.
- Die LiV übernimmt alle dienstlichen Aufgaben und Pflichten einer Lehrkraft und bemüht sich, diese verantwortungsvoll auszufüllen. Darüber hinaus ist die aktive Teilnahme und Mitarbeit in den verschiedenen Fachgruppen und Jahrgangsteams anzustreben.
- Zur Unterrichtsvorbereitung sind von der LiV einseitige schriftliche Verlaufsskizzen (Tabellenformat) anzufertigen. Zu den Seminar-, Beratungs-, und Schulleiterbesuchen sind 3-seitige schriftliche Unterrichtsvorbereitungen vorzulegen.
- Die LiV nimmt an allen Konferenzen und schulinternen Ausbildungsmodulen teil.
- Wünschenswert ist die Teilnahme an einer Klassenfahrt und Schulausflügen

Aufgaben der Ausbildungslehrkraft

Die Ausbildungsstandards sind richtungsweisend für die Ausbildungsarbeit an unserer Schule. Grundsätzlich sind alle Kolleginnen und Kollegen der Schule bereit die Ausbildung der Lehrkräfte in Vorbereitung zu übernehmen oder zu unterstützen. Ausbildungslehrkräfte stellen sich freiwillig dieser Aufgabe und sind bereit, sich weiterbilden zu lassen. Für diese Aufgabe bekommen diese Lehrkräfte eine 2-stündige Unterrichtsermäßigung zugeschrieben.

Viele Ausbildungslehrkräfte verfügen über eine langjährige Erfahrung als Ausbildungslehrkraft. Diese sowie die eigene Berufserfahrung versetzen sie in die Lage, die Ausbildungsprozesse verantwortlich gestalten zu können. Die Offenheit neuer didaktische-methodischen Erkenntnissen gegenüber gehört zu den selbstverständlichen Garantien einer gelingenden Begleitung im Ausbildungsprozess.

- Die Ausbildungslehrkraft berät und betreut die LiV in allen Fragen ihrer schulischen Ausbildung und führt sie in organisatorische, pädagogische und fachliche, sowie didaktisch-methodische Aspekte der Schule und des Unterrichts ein.
- Die Ausbildungslehrkraft führt zu Beginn eines jeden Semesters ein ausführliches Orientierungsgespräch und dokumentieren dieses. Hierbei werden für das jeweilige Semester in Anlehnung an die Ausbildungsstandards Schwerpunkte gesetzt und diese im nächsten Gespräch evaluiert. (siehe Didaktischer Leitfaden)
- Die Ausbildungslehrkraft unterstützt die LiV bei der Dokumentation ihrer Ausbildung im Portfolio

Aufgaben der Ausbildungscoordination

- Beteiligung an der Stundenplanung (Gewährleistung von Hospitations- und Besprechungsstunden)
- Bekanntmachung der Ausbildungslehrkräfte mit den Ausbildungsabläufen
- Einführung in die schulinternen Arbeitsabläufe
- Durchführung schulinterner Ausbildungsmodule (siehe schulinternes Modulangebot)
- Informationsaustausch zwischen IQSH, Schule, Personalrat und Schulleitung
- Organisation und Durchführung von Mentorensitzungen
- Mitarbeit an der Weiterentwicklung des Ausbildungskonzeptes
- Der Ausbildungs Koordinator unterstützt die LIV bei der Vorbereitung auf das zweite Staatsexamen

Aufgaben der Schulleitung

- Der Schulleiter hat die Verantwortung für den Ausbildungsprozess und unterstützt die LiV in schulrechtlichen Fragestellungen
- Der Schulleiter besucht regelmäßig (mindestens 2-mal pro Halbjahr) die LiV und führt anschließend ein nachbereitendes Gespräch.
- Der Schulleiter fertigt am Ende der Ausbildung ein Ausbildungsgutachten an. (Grundlage dafür sind die regelmäßigen Unterrichtshospitationen sowie Gespräche mit der LiV und den Mentorinnen und Mentoren)
- Der Schulleiter ist Mitglied der Prüfungskommission

4. Schlussbemerkung

Das schulinterne Ausbildungskonzept ist Teil des Schulprogramms. Es unterliegt der Evaluation und der daraus sich ergebenden Fortschreibung

Stand: Mai 2017